„Dann explodierten die Ideen“

Sindelfingen: Stifterforum und Stiftungsrat der Bürgerstiftung ziehen eine positive Zehn-Jahres-Bilanz

Von unserer Mitarbeiterin
Renate Lück

Die Bürgerstiftung Sindelfingen feiert ihr zehnjähriges Bestehen mit Veranstaltungen über das ganze Jahr. Am Freitag wurde auf der gemeinsamen Sitzung von Stifterforum und Stiftungsrat auch Bilanz gezogen.

Den etwa 60 Anwesenden, die entweder Geld stifteten oder daran arbeiten, es zu verteilen, berichteten der Vorsitzende des Vorstands, Dr. Joachim Schmidt, der Vorsitzende des Stiftungsrats Peter Braumann und der Rechner Thomas Michael Wagner, welche Summen 2016 eingingen und in welche Projekte sie geflossen sind. Da alle ehrenamtlich arbeiten und das Büro im Rathaus von der Stadt finanziert wird, können sie sich zum Motto „kreativ statt aggressiv“ immer neue Aktionen ausdenken.

Da manches so viel Zulauf hat, dass die Organisation kaum zu bewältigen ist, denkt der Vorstand daran, einen Freundeskreis ins Leben zu rufen für Personen, die nichts bezahlen, sondern helfen. Zudem etablierte sich eine Jugendbürgerstiftung, die einzige in Deutschland, die auch schon ihre Einsätze vorstellen konnte.

In der Jugendbürgerstiftung ist auch die junge Generation schon aktiv: Ann-Mareike Schmidt, Jacqueline Gräsle, Alina Braumann (stellvertretende Vorsitzende), Tobias Knaupp (Vorsitzender) und Vorstandsmitglied Katrin Finkelnburg, die sich um die Jugendlichen kümmert (von links). Bild: Lück

Kinder und Jugend im Fokus

Im Wesentlichen gibt es Projekte für Kinder und Jugendliche, wie die Schlau-Schau, bei der Schulkinder dieses Jahr zum 9. Mal ihre Arbeiten aus den Naturwissenschaften im Breuningerland vorstellen können. Seminare für Mädchen mit Essstörungen und Teamtraining gegen Gewalt und Mobbing wurden auf Wunsch von Lehrkräften an den Schulen initiiert. Der Aktionstag „Mach mit. Werde fit“, bei dem alle Sportvereine und die Schule für Musik, Theater und Tanz tausend Kindern im und um den Glaspalast herum Bewegungsmöglichkeiten vorstellten, ist so erfolgreich wie der Marathonlauf mit 1500 Kindern durch die Stadt.

Aufgrund der Theater- und Literatur-Erfolge mit Migranten, die schon lange in der Stadt leben, sah die Bürgerstiftung als neue Aufgabe die Integration von Flüchtlingen. Ein Leuchtturm-Projekt war das Musical „Sinfonie unseres Lebens“, bei dem 130 Personen aus vielen Ländern mitwirkten. Die Kontakte zu den Mitspielern will man fortführen.

Auch in den Vabo-Klassen der Gottlieb-Daimler-Schule wurden viele Ideen umgesetzt, die das Eingewöhnen der Jugendlichen erleichtern soll. Aber auch den Erzieherinnen in den Kitas wurde mithilfe des Hauses der Familie Unterstützung angeboten, wie man mit Kindern aus anderen Kulturkreisen und verschiedenen Religionen umgehen kann. Mitmach-Projekte gab es sogar im Vogel- und Informationszentrum.

Dass diese Projekte sinnvoll sind, zeigt, dass auch die Robert-Bosch-Stiftung und der Innovationsfonds Kunst dafür spendeten. Vor Ort halfen verschiedene Firmen und Privatpersonen, die statt Geschenken Finanzspritzen für die Arbeit der Bürgerstiftung für wichtiger hielten. 86 000 Euro waren es im vergangenen Jahr. Davon möchten die Aktiven am 2. Mai den Generationenpark vor der Stadthalle aufbauen sowie die Sportfeste für die Kinder wiederholen. Genaueres – auch über den Foto-Wettbewerb, den Charity-Brunch am 18.6. und das Bürgerpicknick am 22.7. im Sommerhofenpark – ist dann auf der Online-Plattform zu erfahren.

Professor Dr. Jürgen Hubbert erinnerte daran, wie alles begann. Bürgerstiftungen gebe es seit 20 Jahren. 2006 habe ihn der OB angerufen und gefragt, ob so etwas auch in Sindelfingen machbar wäre. „Ob er auf die Idee kam, weil es das in Böblingen schon gab, hätte ich ihn gern gefragt. Aber wegen des Bombenfunds konnte er nicht kommen“, sagte das Gründungsmitglied.

Jedenfalls finanzierte die Stadt die Bürgerstiftung maßgebend. Von den 651 500 Euro Startkapital waren 400 000 von der Stadt und 100 000 Euro von Daimler. Den ersten Vorstand beschrieb er als sehr kreativ: „Und dann explodierten die Ideen.“ Über 400 000 Euro seien in die Projektförderung bisher geflossen. Das begeistere ihn immer noch.